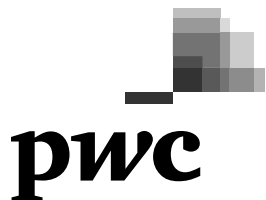


strategy&

Rohstoffmanagement in der Praxis

&

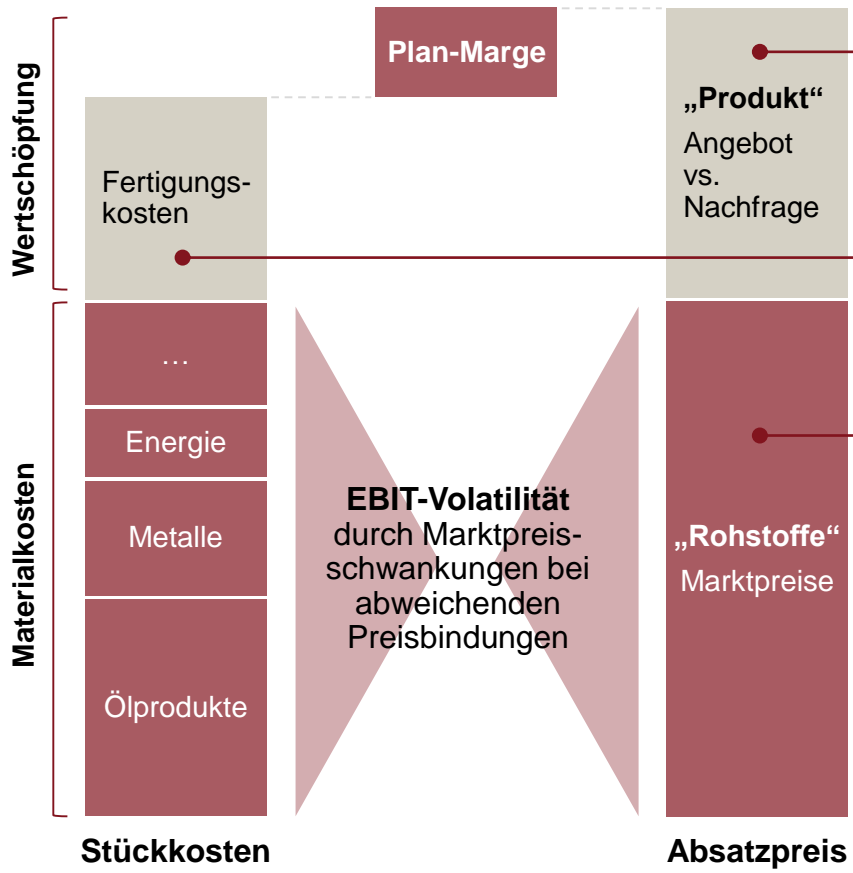
München, 24. Juli 2018



Externe und interne Faktoren beeinflussen die wirtschaftlichen Entscheidungen



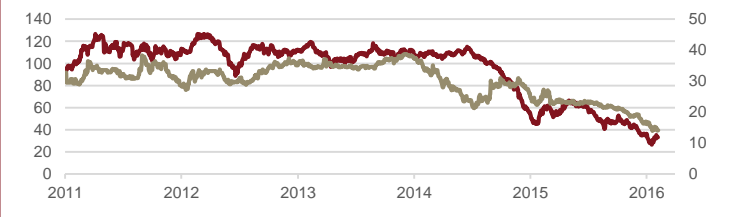
Commoditization: Margendruck durch marktgetriebene Einflussgrößen auf Beschaffungs- und Absatzpreise



Werthaltigkeit des Produkts
 Abhängig von Angebot und Nachfrage (d. h. USP, Kapazitäten, Konjunktur etc.)

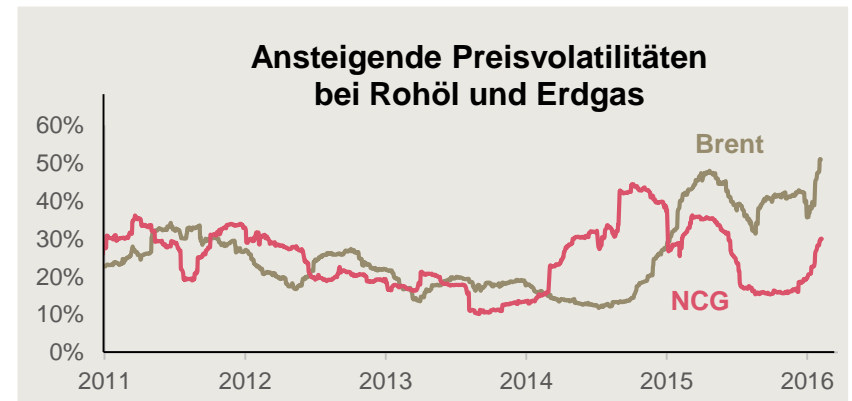
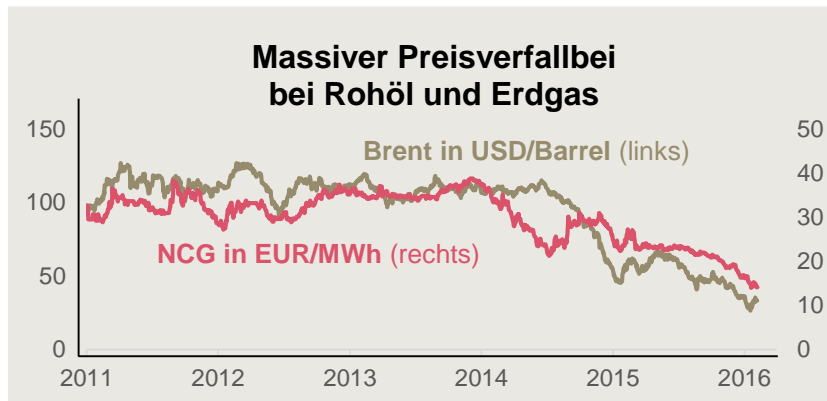
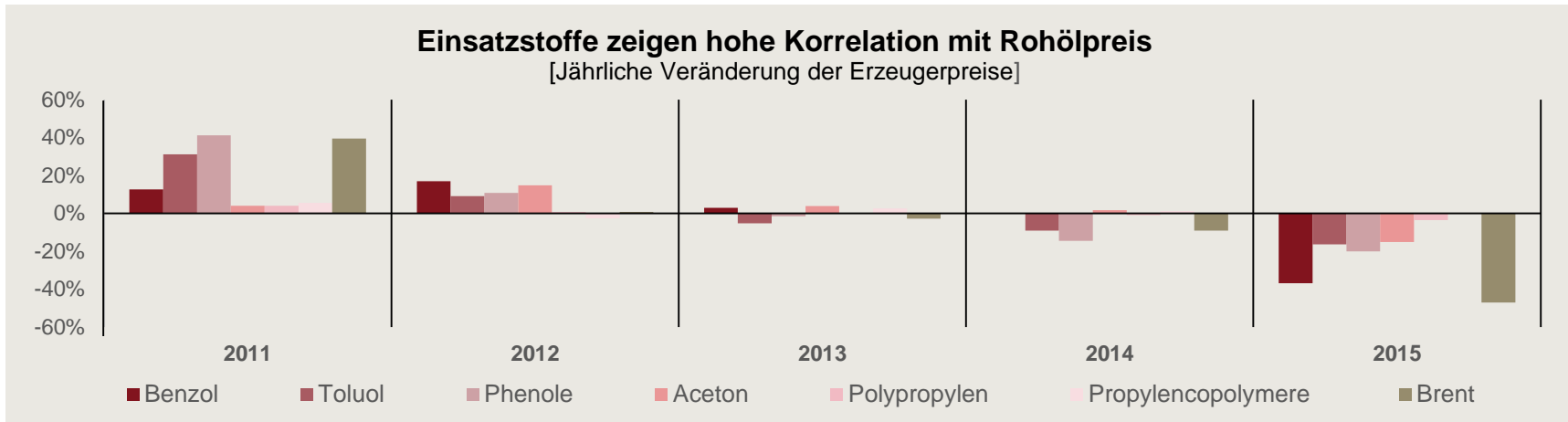
Marktpreise für zentrale Einsatzstoffe
 Kunden fordern Preise auf „Marktniveau“, d.h. hohe Korrelation zwischen Rohstoffpreisen und Produktpreisen aufgrund...

- hoher Wertanteile am Endprodukt und
- hoher Preistransparenz aus Sicht der Kunden
- Wettbewerbssituation

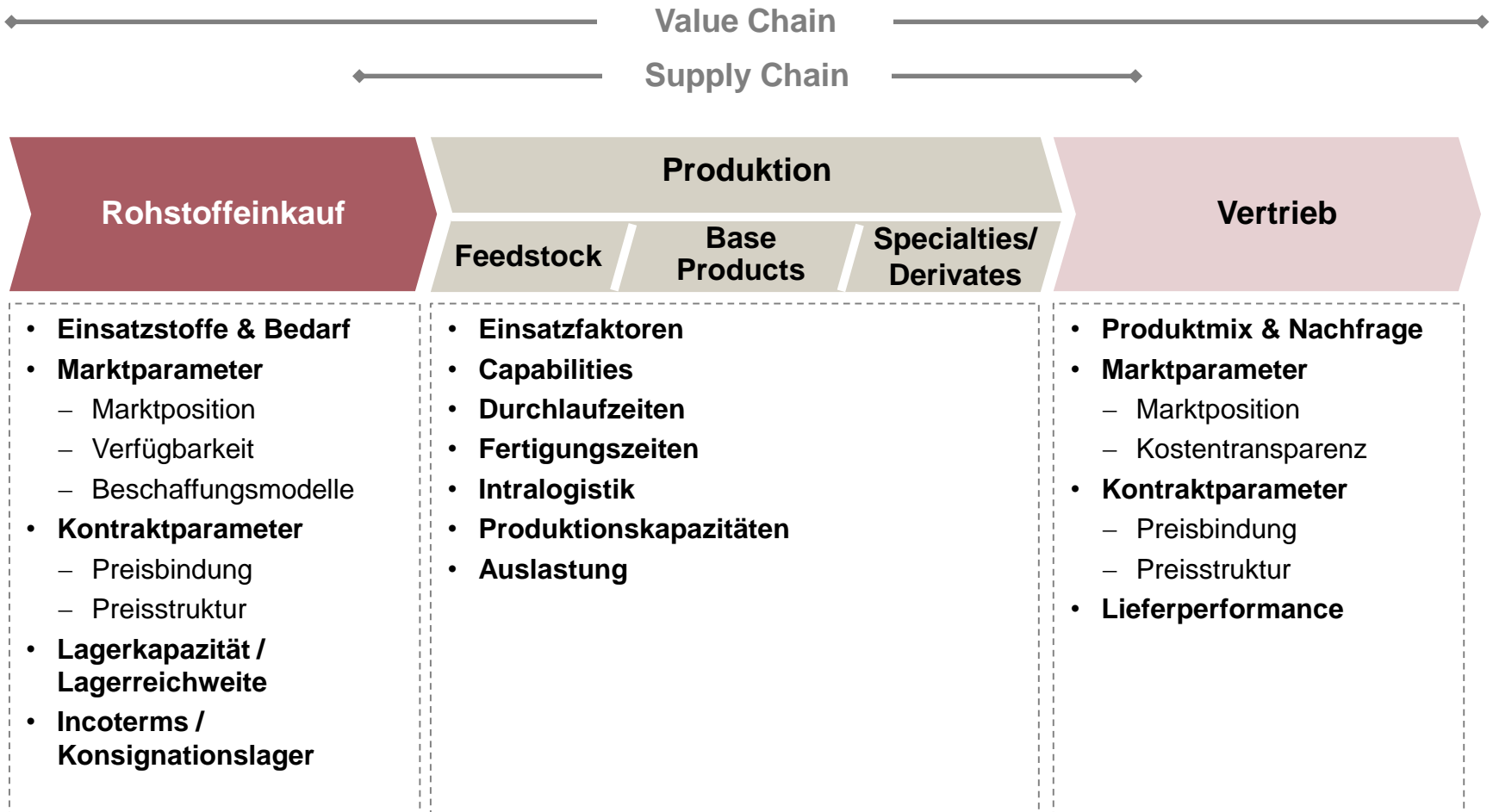


■ Unabhängig von Rohstoffpreisen ■ Abhängig von Rohstoffpreisen

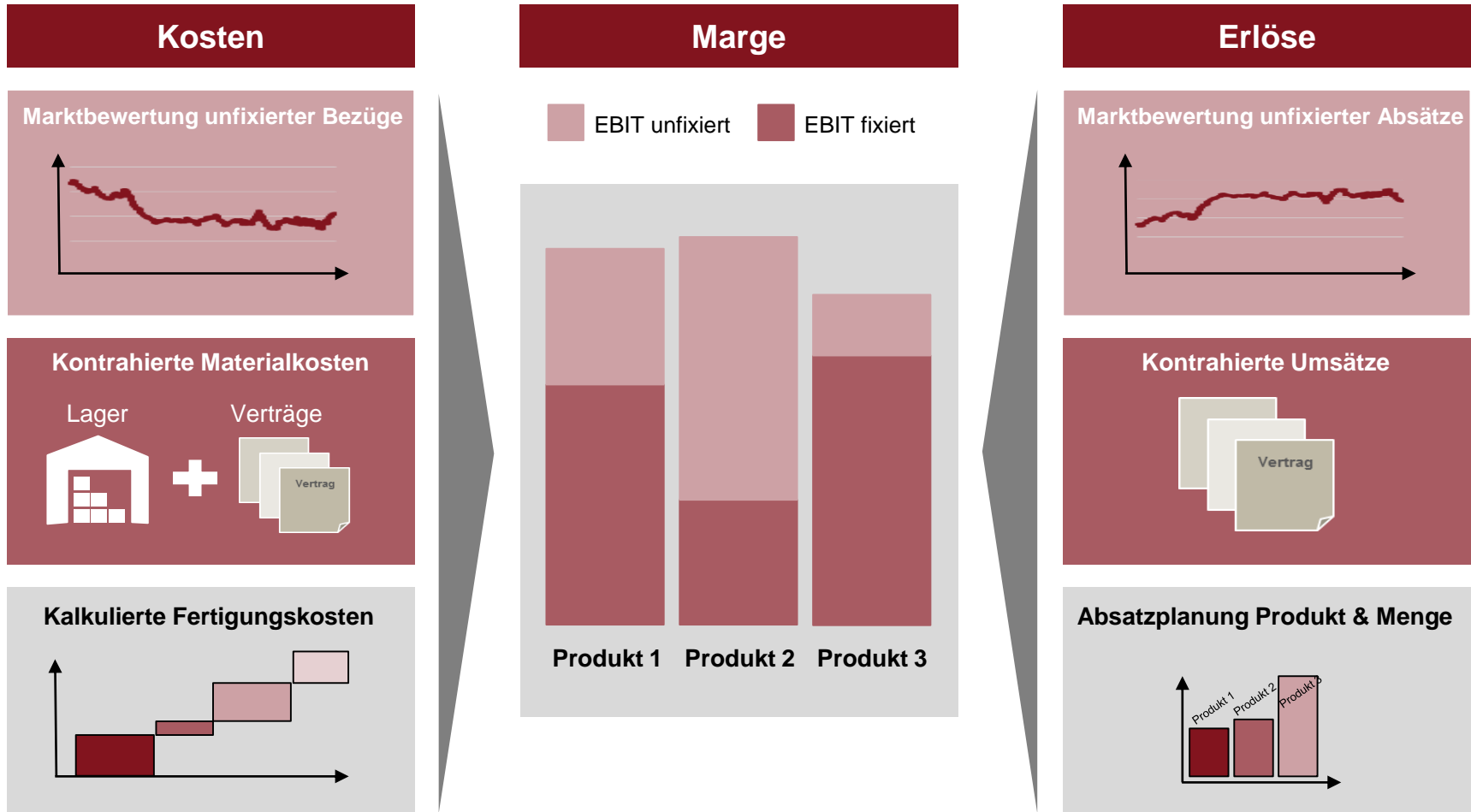
Beispiel von hohen Preisvolatilitäten der Einsatzstoffe im Chemiebereich mit Korrelation zum Ölpreis



Verortung der Einflussgrößen der Preisvolatilität in die zentralen Bereiche der Wertschöpfungskette

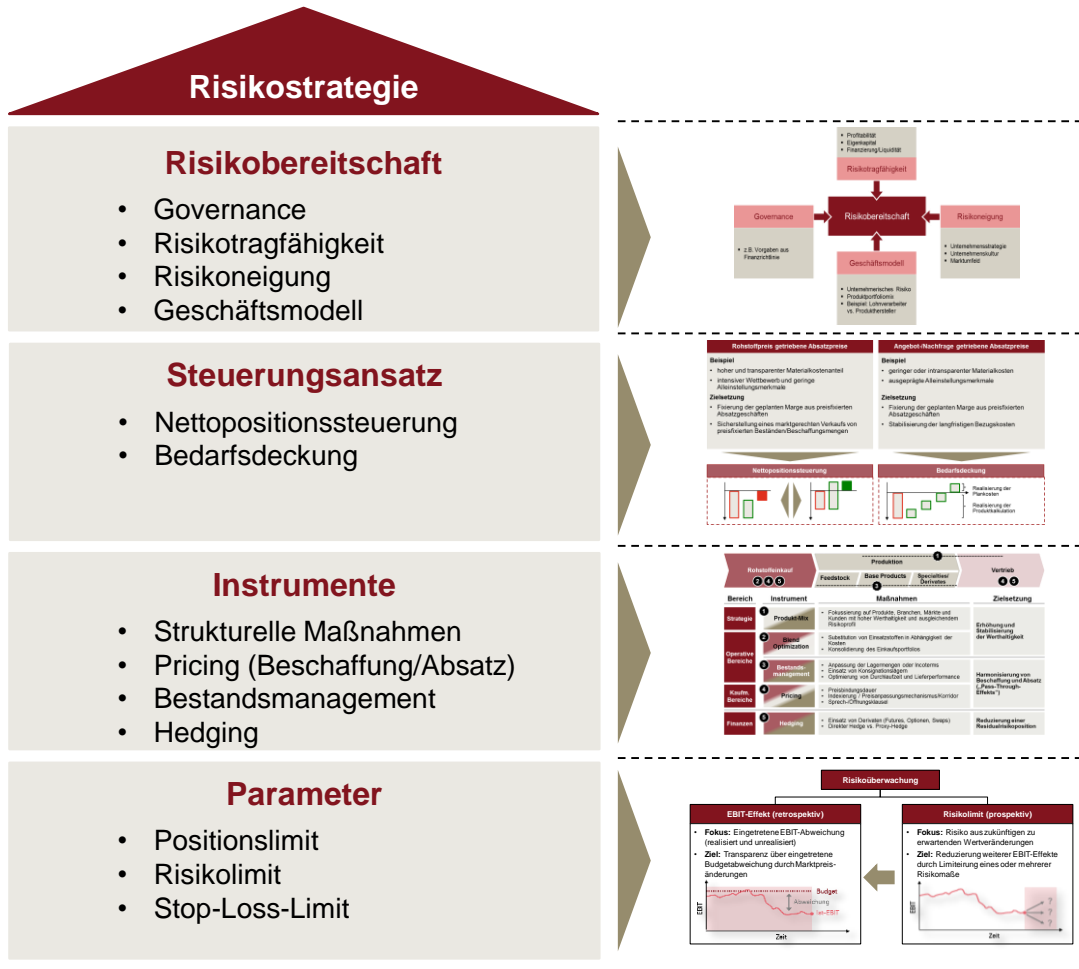


Eine fortlaufende Marktbewertung der Kosten- und Erlöstreiber schafft die notwendige Margen-Transparenz



Praxisbewährtes Strategiekonzept zur Steuerung von rohstoffpreisbedingten Margenrisiken

Einsatzstoffspezifische Umsetzung der Strategie



Die Absatzpreisrelevanz eines Einsatzstoffes bestimmt seinen Steuerungsansatz

Rohstoffpreis getriebene Absatzpreise

Beispiel

- hoher und transparenter Materialkostenanteil
- intensiver Wettbewerb und geringe Alleinstellungsmerkmale

Zielsetzung

- Fixierung der geplanten Marge aus preisfixierten Absatzgeschäften
- Sicherstellung eines marktgerechten Verkaufs von preisfixierten Beständen/Beschaffungsmengen

Angebot-/Nachfrage getriebene Absatzpreise

Beispiel

- geringer oder intransparenter Materialkosten
- ausgeprägte Alleinstellungsmerkmale

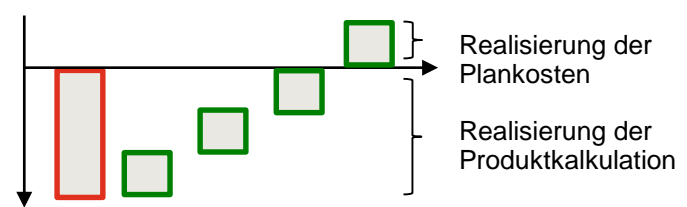
Zielsetzung

- Fixierung der geplanten Marge aus preisfixierten Absatzgeschäften
- Stabilisierung der langfristigen Bezugskosten

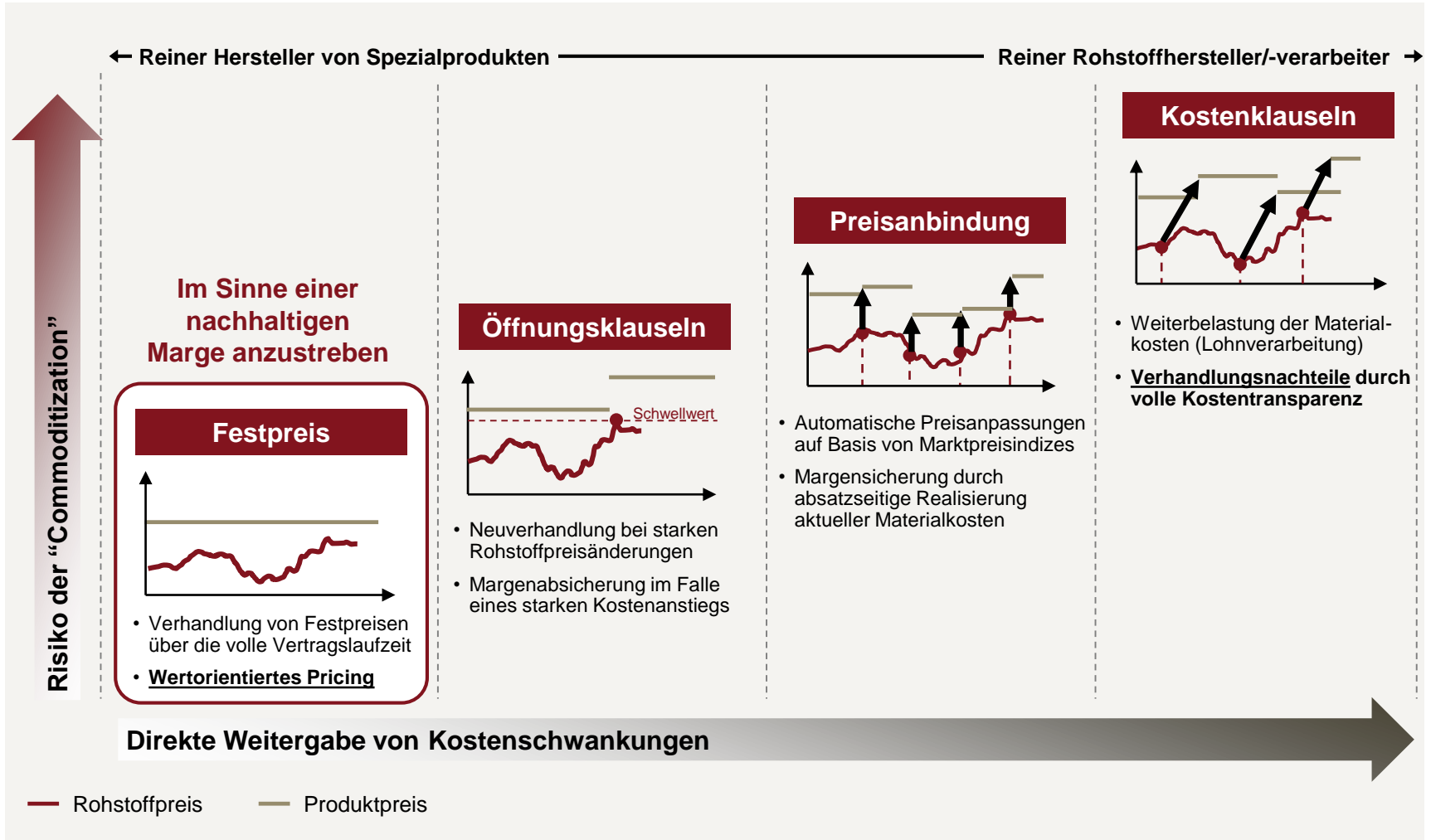
Nettopositionssteuerung



Bedarfsdeckung



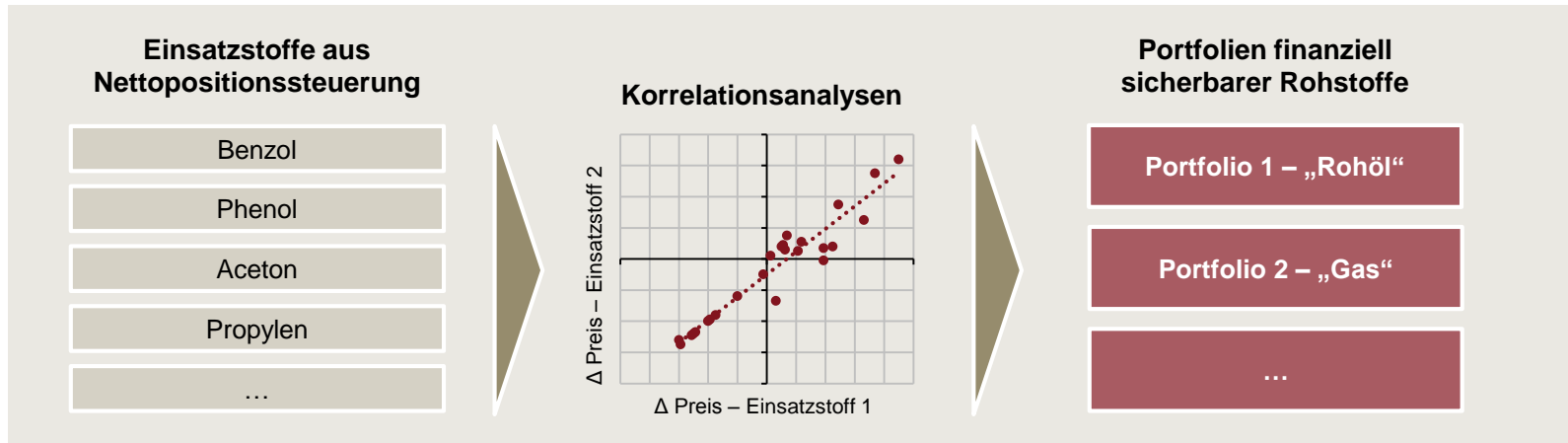
Der Einsatz von Rohstoffklauseln in den Absatzpreisen erhöht die Gefahr einer „Commoditization“



Aktive Steuerung der Nettoposition durch Hedging am Beispiel von Ölprodukten im Chemiebereich

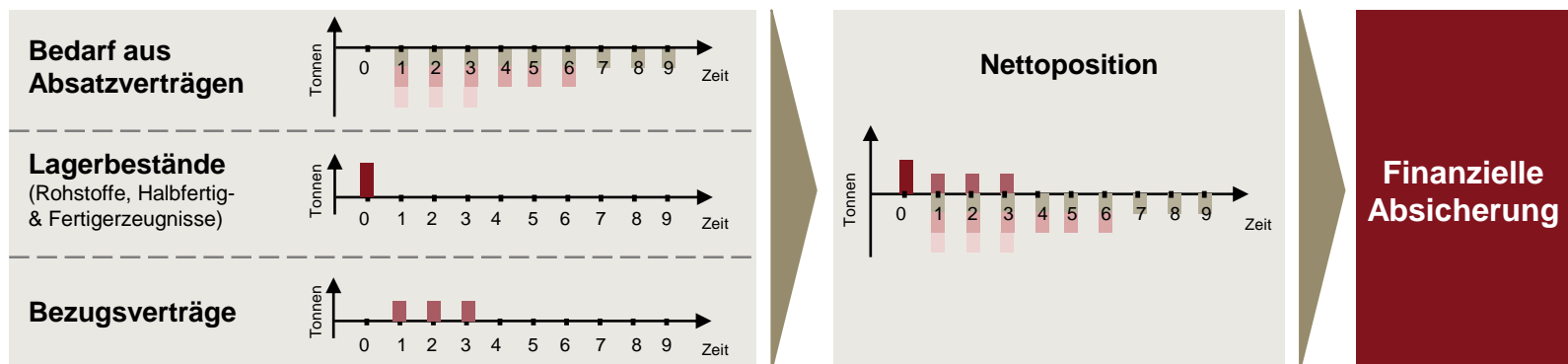
1

Konsolidierung von hochkorrelierenden Einsatzstoffen



2

Ermittlung der Nettoposition pro Portfolio und Absicherung



Die Ansätze der Margensteuerung unterscheiden sich zentral im Entscheidungsspielraum zur Positionsteuerung

Aktive Positionsteuerung

- Proaktive Steuerung der Nettoposition
- Antizipative Ausrichtung auf zukünftig erwartete Marktbewegung
- Aktiver Positionsaufbau
- Kurzfristige und langfristige Positionsteuerung

Ausgewogene Positionsteuerung

- Strategische Positionierung innerhalb einer Bandbreite zur Nutzung von Marktchancen
- Limithöhe in Abhängigkeit der Marktentwicklung

Passive Positionsteuerung

- Definition werterhaltender Positionslimits zur Absicherung der Planmarge
- Stringente Reduzierung der Nettoposition auf Limitniveau
- Kein aktiver Positionsaufbau
- Spezialfall: Vollsicherung

Chancenorientiert

Risikoorientiert



Folker Trepte

Wirtschaftsprüfer, StB
PwC Partner

Tel. +49 89 5790 5530
Mobile+49 160 972 473 16
folker.trepte@pwc.com

Global Copyright and Definition

© 2018 PwC. All rights reserved.

PwC refers to the PwC network and/or one or more of its member firms, each of which is a separate legal entity. Please see www.pwc.com/structure for further details.

Global Disclaimer

This content is general information purposes only, and should not be used as a substitute for consultation with professional advisors.